

# Medieninformation

62/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 12. April 2016

## Deutlicher Anstieg der Pendler nach Sachsen sowie hohe Mobilität in den sächsischen Landkreisen

Reichlich 38 Prozent der sächsischen Bevölkerung gingen zur Jahresmitte 2015 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (1 558 256 Personen) nach. Im Vergleich zu 2014 stieg die Beschäftigtenzahl um ein Prozent bzw. 15 448 Personen. Aktuell lag der Arbeitsplatz für 133 674 Personen (1,4 Prozent mehr als im Vorjahr und knapp 14 Prozent mehr als 2005) außerhalb des Freistaates, aber vorwiegend in angrenzenden Ländern. Andererseits pendelten 105 053 Beschäftigte zur Arbeit nach Sachsen ein. Dies bedeutete einen Anstieg um 7,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2014 und um rund 49 Prozent im 10-Jahresvergleich. Rund 44 Prozent der sächsischen Beschäftigten hatten ihren Arbeitsplatz in ihrer Wohnortgemeinde und zählten damit zu den sogenannten „Nichtpendlern“. Alle anderen Beschäftigten überschritten auf ihrem Arbeitsweg mindestens eine Gemeindegrenze.

Die drei Kreisfreien Städte in Sachsen verzeichneten deutlich mehr Ein- als Auspendler (Einpendlerüberschüsse). Außerdem waren nur rund 25 bis 30 Prozent der hier wohnenden Beschäftigten mobil, d. h. sie verließen die jeweilige Kreisfreie Stadt um zu arbeiten. Die Mobilität in allen zehn Landkreisen war deutlich höher. Spitzenreiter war der Landkreis Leipzig, in dem fast 78 Prozent der hier wohnenden Beschäftigten innerhalb des Kreises oder über seine Grenzen pendelten. In 59 sächsischen Gemeinden lag der Anteil der Auspendler (über mindestens eine Grenze) an allen Beschäftigten über 90 Prozent. In allen Landkreisen überwog die Zahl der Auspendler gegenüber den Einpendlern. Am niedrigsten war sowohl die Zahl der Aus-, als auch der Einpendler im Landkreis Görlitz. Attraktivste Arbeitsplatzmagneten waren die Städte Leipzig und Dresden mit den höchsten Einpendlerzahlen.

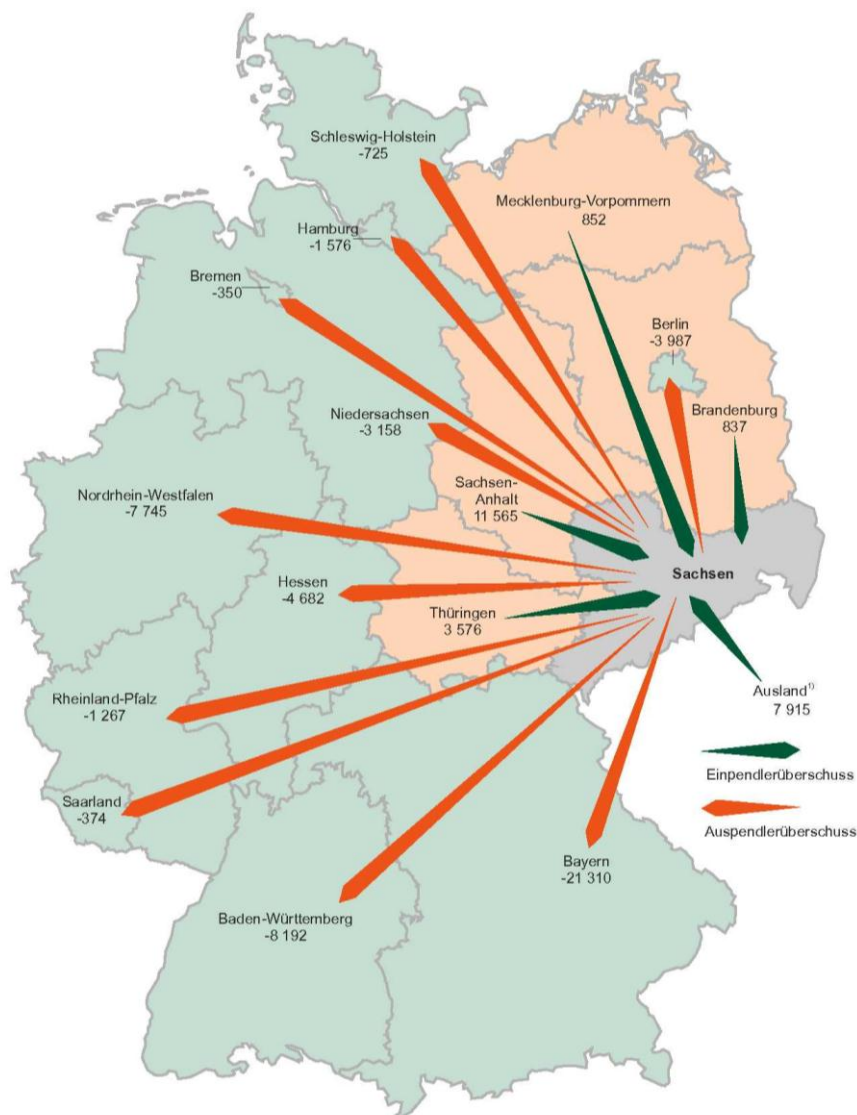
**Auskunft erteilt: Leonore Hesse, Tel.: 03578 33-3410****Daten sind für Sachsen, Kreisfreie Städte und Landkreise sowie in ausgewähltem Umfang für Gemeinden in Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen finden Sie unter [Pendler Sachsen](#).****Statistischer Bericht: A VI 12 – j/15**

Seite 1 von 3

**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**Hausanschrift:  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz  
Postanschrift:  
Postfach 11 05  
01911 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

**Auskunftsdienst**Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1214  
Telefax +49 3578 33-551255  
Vertrieb@statistik.sachsen.de\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.Verbreitung mit Quellenangabe  
erwünscht

**Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen gegenüber den Bundesländern und dem Ausland am 30. Juni 2015**


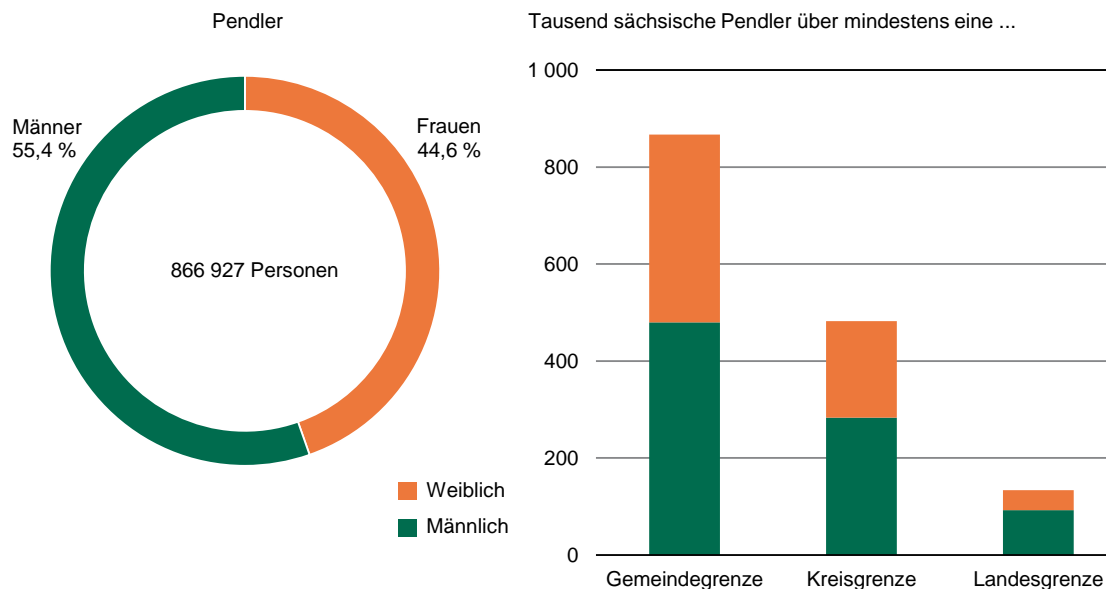
1) Einpender aus dem Ausland

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen am 30. Juni 2015 nach ausgewählten Merkmalen**

Gebietsstand: 1. Januar 2016

Merkmal	Personen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Beschäftigte am Wohnort	1 558 256	801 782	756 474	1,0	0,7	1,4
darunter je 1 000 Erwerbsfähige	619	618	621	1,5	0,9	2,1
Beschäftigte am Arbeitsort	1 529 978	778 627	751 351	1,2	1,1	1,4
Auspendler aus Sachsen	133 674	92 515	41 159	1,4	0,4	3,6
Einpender nach Sachsen	105 053	69 157	35 896	7,6	7,9	6,9
Pendlersaldo (negativer Wert = Auspendlerüberschuss)	-28 621	-23 358	-5 263	-16,3	-16,7	-14,4
Beschäftigte mit Wohn- und Arbeitsort im selben Kreis	1 075 836	518 276	557 560	0,7	0,4	1,0
Nichtpendler (Arbeitsortgemeinde = Wohnortgemeinde)	691 181	321 644	369 537	0,7	0,8	0,6
Pendler innerhalb Sachsens über mindestens eine Kreisgrenze	348 598	190 914	157 684	1,8	1,4	2,2
Pendler innerhalb Sachsens über mindestens eine Gemeindegrenze	733 253	387 546	345 707	1,2	0,6	1,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler mit Wohnort im Freistaat Sachsen  
am 30. Juni 2015 nach Geschlecht**


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30. Juni 2015  
mit Wohnort im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**  
Gebietsstand: 1. Januar 2016

Kreisfreie Stadt Landkreis NUTS 2-Region Land	Sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Darunter Nichtpendler (Arbeitsortgemeinde = Wohnortgemeinde)	Pendler über die jeweilige Gebietsgrenze	
			Auspendler	Einpendler
Chemnitz, Stadt	88 160	61 956	26 197	50 035
Erzgebirgskreis	133 482	38 043	37 048	15 444
Mittelsachsen	122 300	36 763	38 997	26 220
Vogtlandkreis	88 409	31 438	21 185	12 159
Zwickau	126 194	44 418	33 861	30 727
<b>Chemnitz, NUTS 2-Region</b>	<b>558 545</b>	<b>212 618</b>	<b>65 386</b>	<b>42 683</b>
Dresden, Stadt	209 307	157 517	51 744	89 227
Bautzen	118 764	32 995	35 653	25 961
Görlitz	91 000	33 030	18 585	10 061
Meißen	94 168	27 605	34 677	27 054
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	95 571	26 536	40 658	20 759
<b>Dresden, NUTS 2-Region</b>	<b>608 810</b>	<b>277 683</b>	<b>61 545</b>	<b>53 290</b>
Leipzig, Stadt	210 795	155 028	55 742	93 787
Leipzig	101 278	22 763	52 333	25 011
Nordsachsen	78 828	23 089	35 592	27 206
<b>Leipzig, NUTS 2-Region</b>	<b>390 901</b>	<b>200 880</b>	<b>64 730</b>	<b>67 067</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 558 256</b>	<b>691 181</b>	<b>133 674</b>	<b>105 053</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit